

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. September 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 106

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 13.9.48. Wollte nach Adelholzen zurück, unmöglich: 1) Weil Bischof von Eichstätt, Dr. Schröffer, auf die Regierung geht wegen der Vereidigung, zu Tisch bleibt. 2) Weil Waggon [*Engl. „Wagen“*] aus dem Vatican etwa 30 Colli [*Ital. „Pakete“*] abliefern, die geöffnet werden müssen bis früh 2.30 Uhr.

Marie Pecht - erzählt von der Mutter, Grab und Nachspiel. 200, Kaffee und Verschiedenes. Camicia [*Ital. „Hemd“*] und zwei Paar Strümpfe.

Zwei Briefe zu schreiben wegen Governor Wagoner, einen an den Heiligen Vater, den er am 20. September besuchen will, den zweiten an die Columbus ritter, zu denen er fahren will.

Generalvicar wegen Eigner, der im Dom beinahe verunglückt wäre.

Weihbischof Scharnagl - seine Gerichtsverhandlung nun festgesetzt.